

er hat um 1155 noch sechs andere Urkunden geschrieben:<sup>14)</sup> dadurch ist natürlich von vornherein die Möglichkeit, daß die Urkunde Friedrichs eine Nachzeichnung, etwa von A, sein könnte, ausgeschlossen. Mosaikartig ist nun A seiner Schrift nach aus den Urkunden Lothars von 1129 und Friedrichs I. von 1157 entstanden: die erste Zeile von A, in verlängerter Schrift, Chrismon, Invocation und Superscriptio enthaltend ist vom Schreiber in folgender Weise gebildet: Chrismon = Lothar von 1129, dagegen traute er sich nicht die verlängerte Schrift dieser Urkunde, deren einzelne Buchstaben in einer Art Zitterschrift gemacht sind, nachzuahmen, sondern entnahm die Invocation ganz, die Superscriptio zum größten Theil dem Diplom Friedrichs I. Nur einzelne, dort nicht vorhandene Buchstaben wie das x in rex entlehnte er wiederum der Urkunde Lothars. Sehr ungeschickt ist bisweilen die Nachzeichnung, so besonders in dem Anfangs-S von sanctae, ferner in dem Schluß-Us von invictissimus, das dem Schluß-Us von augustus entnommen ist. Die Schrift des Contextes hat im Großen und Ganzen sein Vorbild in dem Diplom Friedrichs I. In der Signumzeile versuchte der Schreiber zunächst in dem ersten S die Zitterschrift der Urkunde Lothars von 1129 nachzuzeichnen, aber dies mißlang. Er gestaltete daher die Signumzeile und die Recognition etwas freier, bald im Anschluß an die Urkunde Lothars, bald an die Friedrichs I. In der Datierung sind die Buchstaben denen der Urkunde Friedrichs I. nachgebildet.

Von einer Originalität der Ausfertigung A kann jetzt nicht mehr die Rede sein; A ist seiner Schrift nach später als das Diplom Friedrichs I. von 1157 entstanden, also zu einer Zeit, als Lothar, der angebliche Aussteller, bereits todt war. Doch gewährt die Schrift noch einen weiteren Anhaltspunkt für die Zeit, in der A angefertigt wurde, denn der Schreiber hat doch nicht vollständig seinen Ductus verleugnet.

Die älteste Riechenberger Schreibschule, die von den ältesten Originalurkunden an bis zu den etwas nach 1160

<sup>14)</sup> Vgl. Heinemann a. a. O.